

2-2019
01.03.2019

WIR



GUTTEMPLER 
... SELBSTHILFE UND MEHR
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jahresbericht Kindergruppe Höpengeister	3
35. Kreiskegeltturnier der Gemeinschaften des Kreises Cuxhaven	4
Herbst-Distriktstag 2018	6
Weihnachtsessen 2018	13
Jahresabschlussfeier 2018	14
Braunkohlwanderung 2019	16
In eigener Sache: Zweimal „Hope and Bayond“	18
Öffentlichkeitsarbeit ist nicht leicht	19
Vorstandswahlen bei den Guttemplern des Kreises Cuxhaven	21
Wir gedenken unserer verstorbenen Geschwister	23

Jahresbericht 2018 der Guttempler Kindergruppe „Höpengeister“

Ein Jahr voller Aktivitäten liegt hinter uns. Wir haben die Kindergruppe geteilt und so haben wir mehr Möglichkeiten, um auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Mit 18 Kindern und 3 Jugendlichen trafen sich Edith Klör, Elke Ameis, Anette Ruschmeyer und ich an 49 Nachmittagen im Mehrgenerationenhaus in Schneverdingen.

Wichtig sind für uns die Gespräche und das Zuhören. Es wurde wieder viel gebastelt und gespielt. Es wurde gekocht und auch mancher Kuchen gebacken. Wir bestärken die Kinder in dem was sie tun und was sie können.

Im Sommer Eis essen, ein Picknick im Park oder auf den Abenteuerspielplatz gehen, sind beliebte Angebote.

Unsere besonderen Aktivitäten aus 2018

Vom 10.05.–13.05.2018 waren wir beim Guttemplerkongress in Ratingen. Es waren inhaltsschwere Tage für unsere 7 Kinder. Auch der alkoholfreie Ball am Samstag war für die Kinder ein wunderschönes Erlebnis.

Im Mehrgenerationenhaus gab es einen Tag der offenen Tür, an dem wir zahlreich teilgenommen haben.

Ein Sommerfest im Walter-Peters-Park wurde von vielen Gästen besucht. Unsere großen Seifenblasen sind der Renner und bekannt für die Guttempler-Kindergruppe. Luftballon-Figuren wurden hergestellt und verschenkt.

Bei der jährlichen Veranstaltung mit dem Stadtjugendring hatten wir 30 Kinder für einen Nachmittag zu Gast. Wir haben miteinander geredet, gebastelt, gespielt und das Stockbrot auf dem Grill war – wie immer – ein toller Abschluß.

Erika Hanke
Kindergruppe „Höpengeister“

35. Kreiskegelturnier der Gemeinschaften des Kreises Cuxhaven

Zum 35. Mal trafen sich die Kegler der drei Guttempler-Gemeinschaften des Kreises Cuxhaven zum Vergleichskegeln. Eingeladen hatte die Gemeinschaft „Langen“ in das Kegelzentrum „Zur Sonne“ in Cuxhaven.

Die Guttempler wollen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung ohne Alkoholkonsum aufzeigen, wozu sich der Sport besonders gut anbietet. Denn Langeweile ist oft der Grund, zum Glas zu greifen.

Bei dem Turnier spielen die Mannschaften mit 80 Wurf pro Starter um die Platzierungen und den Wanderpokal. Die Mannschaften können bis zu 10 Kegler stark sein, gewertet werden die fünf Besten jeder Mannschaft. Daneben werden noch die Pokale für die Tagesbesten ausgespielt. Dieser Modus wurde gewählt, um den Gedanken des Breitensports in dem Wettbewerb zu etablieren.

Heinrich Schmedes aus der Gemeinschaft „Langen“ konnte sein Vorjahresergebnis steigern auf 561 Holz und sicherte sich damit den Pokal des Tagesbesten.

Als tagesbeste Keglerin konnte Margret Klaschick aus der Gemeinschaft „Altenwalde“ die Vorjahressiegerin mit 551 Holz übertrumpfen und sich den Pokal sichern.

Mit Spannung erwarteten die anwesenden Teilnehmer des Turniers die Siegerehrung. Es gingen insgesamt vier Mannschaften aus drei Gemeinschaften an den Start.

Der Wanderpokal der Mannschaften ging in diesem Jahr an die Mannschaft der Guttempler-Gemeinschaft „Medemufer“ für 2545 Holz. Die Mannschaft „Langen I“ errang den zweiten Platz mit 2445 Holz, gefolgt von der Mannschaft aus Altenwalde, die

2340 Holz erspielte. Mit einem Holz weniger wurde die Mannschaft Langen II vierter Sieger.

Bei der Siegerehrung bedankte sich die Vorsitzende der ausrichtenden Gemeinschaft „Langen“, Edeltraud Krethe, bei allen Teilnehmern für den harmonischen Verlauf dieser 35. Veranstaltung, die auch für ungeübte Kegler Raum bietet.



Während des kleinen Rückblickes auf 35 Jahre gemeinsames Kegeln kam die Frage auf: „Wo ist die Zeit geblieben?“

Augenzwinkernd wurde angemerkt, dass bei 101 geworfenen Pudeln noch reichlich Luft nach oben sei und dass diese Zahl eindeutig für ein gemeinsames Trainingslager in naher Zukunft spreche.

Es wurde betont, dass neben dem sportlichen Wettkampf das Zusammentreffen mit den Mitgliedern anderer Gemeinschaften ein wichtiger Punkt der Veranstaltung ist. Wird doch außerhalb

des Turniergeschehens noch von vielen Anwesenden die Gelegenheit genutzt, Erfahrungen auszutauschen über das, was Guttempler-Arbeit bedeutet.

Alle Teilnehmer erhielten aufgrund des Jubiläums-Turniers als Dankeschön für ihre jahrelange Treue ein kleines süßes Präsent.

Edeltraud Krethe
Gemeinschaft „Langen“



Herbst-Distriktstag 2018

Wir begannen um 10.00 Uhr mit dem geschäftlichen Teil. Schnell sind die ersten 5 Tagesordnungspunkte abgehandelt. Es wurden verschiedene Grußworte gesprochen. Bruder Jürgen Hagen berichtete ausführlich über die Arbeit des Vorstandes. Die Sachgebietsleiter Bildung (Bruder Fred Hauschildt) und Kinder und Jugend (Schwester Hannelore Schulz) gaben ihren Bericht ab.

Beim Punkt Verschiedenes entwickelte sich eine rege Diskussion um neue Formen der Mitgliedschaft. Eine Freundschaftsmitgliedschaft, sozusagen ein halber Guttempler, das kann es doch nicht sein. Genau so wenig wie es eine halbe Schwangerschaft oder einen halben Alkoholiker gibt, kann es auch keinen halben Guttempler geben.

Nach der Mittagspause begann der festliche Teil mit der feierlichen Einführung in den Grad der Nächstenliebe.



Das Festreferat von Schwester Heidrun Michaelis zum Thema „Das soziale Umfeld der Suchtkranken“ hat mich sehr beeindruckt. Haben wir uns in der letzten Zeit zu wenig um diese Menschen gekümmert? Es war ein sehr guter Beitrag und er gibt viel Stoff für Diskussionen in den Gemeinschaften her.

Die Trauerfeier leitete Schwester Cornelia Esders und es macht mich immer wieder traurig, wieviel Geschwister in einem Jahr versterben.

Positiv endete der Tag mit der Ehrung der langjährigen Mitglieder und von Gemeinschaften.

10-Jahre Mitglied im Orden



15-Jahre Mitglied im Orden



20-Jahre Mitglied im Orden



25-Jahre Mitglied im Orden



30-Jahre Mitglied im Orden



35-Jahre Mitglied im Orden



40-Jahre Mitglied im Orden



Gemeinschaftsjubiläum



Gemeinschaftsjubiläum

Fotos: Manfred Trittel

Neue Mitglieder konnten wir auch noch begrüßen, so dass ich nach einem harmonischen D-Tag sehr zufrieden nach Hause gefahren bin und in meiner Gemeinschaft von diesem Tag berichtet habe.

Heike Duenbostel
Gemeinschaft „Hannover“



Weihnachtsessen 2018

Traditionell trafen sich die Mitglieder unserer Gemeinschaft am 2. Advent zu einem festlichen Weihnachtsessen.

Vom edlen Fisch über Wildgerichte bis hin zu exotischen Variationen konnte jeder wählen, was das Herz bzw. der Gaumen beehrte.

Wir zogen Resümee über das sich nun deutlich dem Ende zuneigende Jahr und hielten Ausblick auf unsere Arbeit im kommenden.

Etwas wehmütig vermissten wir den ersten Schnee, der uns so idyllisch im Vorjahr in weihnachtliche Stimmung versetzte.

Wir wünschen uns, allen Teilnehmern unseres Gesprächskreises und Allen an unserer Arbeit Interessierten ein friedvolles Weihnachten und einen guten Start in das Jahr 2019.



Annett Brettschneider
Gemeinschaft „Stand Up“

Jahresabschlussfeier 2018

Die Guttempler-Gemeinschaft „Langen“ traf sich zum Jahresende, um das Jahr 2018 Revue passieren zu lassen und die Vorhaben des nächsten Jahres zu beraten.

Vor zahlreich erschienenen Mitgliedern, Gästen und Personen des öffentlichen Lebens hielt die Vorsitzende Edeltraud Krethe einen Rückblick auf die Aktivitäten und Veranstaltungen des vergangenen Jahres.

Die Gemeinschaft traf sich an 51 Mittwochabenden, um sich über Hilfsmöglichkeiten für Alkoholabhängige und ihre Angehörigen zu beraten, um sich Referate anzuhören oder selbst über ausgewählte Themen zu referieren. Insbesondere diese Übungen in der freien Rede sind hilfreich und unterstützen, bei angebotenen Alkoholika „Nein“ sagen zu können.

Übers Jahr wurden 10 Gäste an Gemeinschaftsabenden betreut, weitere Personen wurden auf Anforderung zu Hause aufgesucht bzw. telefonisch beraten.

Die Vorsitzende zählte 12 Informationsabende in Kliniken für Alkoholabhängige auf. Ca. 30 Patienten wurde ein Einblick über die Auswirkungen des übermäßigen Alkoholkonsums vermittelt und Hilfsmöglichkeiten vorgestellt.

An einigen Wochenenden bildeten sich Mitglieder in Seminaren an der Bildungsstätte in Hoya weiter. Dort gab es auch Treffen der Guttempler-Frauengruppen, Seminare für Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Informationen zu Fördermöglichkeiten und zum Vereinsrecht.

Ein besonderer Höhepunkt der „Langener“ war das Gemeinschaftsseminar „Guttempler sein ist einfach“.

Bei der diesjährigen Bildungsfahrt war Kultur angesagt. Die Fahrt ging nach Kirchwistedt zum plattdeutschen Dreiakter „Karnickel, Korn und Kaviar“, ein Theaterstück mit Intrigen, Lust und Liebe – wie aus dem wahren Leben gegriffen.



Foto: Peter Hesse

Von links nach rechts: Wilfried Penning, stellv. Vors. der Guttempler in Langen, Pastor Marcus Berndt, E. Krethe, Vorsitzende, Bürgermeisterin Langen Rotraud Kessler, Bernd Bruns, stellv. Vors. der Guttempler in Langen

Ortsbürgermeisterin Rotraud Kessler nahm zum letzten Mal an der Jahresabschlussfeier teil, da ihre Amtszeit zum Jahresende 2018 endet. Sie wünschte den Langener Guttemplern weiterhin gutes Gelingen und eine glückliche Hand im Dienst am Nächsten.

Pastor Marcus Berndt war erfreut, dass die Räume der Kirchengemeinde so aktiv genutzt werden und bot den Guttemplern auch für die Zukunft die Räumlichkeiten am Kappellenweg zur Unterstützung der Hilfe am Nächsten zur Nutzung an.

Das Treffen klang aus bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Die dabei geführten Gespräche zeigten deutlich, diese in der Suchthilfe eingebundenen Mitmenschen sind keineswegs amtsmüde und werden auch im kommenden Jahr wieder an vorderster Front gegen die Alkoholsucht kämpfen.

Die Mitglieder und Gäste der Guttempler-Gemeinschaft „Langen“ treffen sich wöchentlich, mittwochs, ab 20.00 Uhr im Gemeindezentrum St. Petri in Langen.

Edeltraud Krethe
Gemeinschaft „Langen“



Braunkohlwanderung 2019

Jährlicher Bestandteil unseres Terminkalenders ist eine Braunkohlwanderung.

Unsere Gemeinschaft traf sich dafür am 17.02.2019 um 11:00 Uhr auf dem Parkplatz vor Otto`s Gaststätte in Hondelage. Strahlender Sonnenschein und frühlingshafte Temperaturen erwarteten die Gruppe dort.

Es folgte eine ca. einstündige Wanderung durch die Schunteraue, die von 2009 bis 2011 renaturiert wurde. Viele wildlebende Tier- und Pflanzenarten erhielten dort einen neuen Lebensraum. Selbst die freilaufenden und vor allem artgerecht gehaltenen Weiderinder konnten wir aus der Ferne erspähen. Polnische Konikstuten suhlten sich in der warmen Erde ihres Gatters. Ein Spaziergang durch die Schunteraue ist mit Sicherheit zu jeder Jahreszeit lohnenswert.



Unser Rundgang endete vor Otto's Gaststätte, in der wir nun einkehrten. Braunkohl satt und einiges Anderes an gut bürgerlicher Hausmannskost stand für uns zur Auswahl bereit.



Einig waren wir uns darüber, dass das Preis-Leistungsverhältnis durchaus weiter empfehlenswert ist.

So beendeten wir die diesjährige Braunkohlwanderung nicht nur gut gesättigt, sondern auch wohlgelaunt und erholt.

Annett Brettschneider
Gemeinschaft „Stand Up“



In eigener Sache: Zweimal „Hope and Beyond“

Frage: Warum druckst Du einen Artikel, der bereits im „Dialog“ erschienen ist, noch dazu unter anderem Namen?

Antwort: Die Artikel sind nur teildentisch. Der in der WIR, also bei uns, abgedruckte Text ist der zeitlich frühere. Ich sah daher keinerlei Veranlassung, ihn nicht zu veröffentlichen.

Hannelore Schulz



Öffentlichkeitsarbeit ist nicht leicht

Traditionell berichtet der „Winsener Anzeiger“ jedes Jahr über die Ehrung der Jubilare bei den Guttemplern im Kreis Winsen/Luhe. 2018 gab es Terminprobleme, und deshalb eine Mail, ob man nicht ein Foto einsenden könne. Hieraus wurde die Bitte mehrerer Guttempler an mich, einen kleinen, für die Zeitung konzipierten, Text zu fertigen. Dieser lautete wie folgt:

„Ehrung der Jubilare bei den Guttemplern

An den Spruch Loriots mit dem Mops wurde man erinnert, wenn man die ersten Worte des Festvortrags von Joachim Greß hörte: „Man kann alkoholfrei leben, ohne Guttempler zu sein, aber es macht nicht so viel Spaß!“ Anlass hierfür war die Festveranstaltung der Guttempler zur Ehrung ihrer Jubilare, die am Samstag, den 3. November 2018 im Winsener Guttempler-Haus stattfand. Mehr als 50 Guttempler und Freunde aus dem Kreis Winsen/Luhe waren gekommen. Die Bundestagsabgeordnete Svenja Stadler, der stellvertretende Landrat Rudolf Meyer, der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Winsen Heinrich Schröder und Hannelore Schulz vom Landesverband Niedersachsen der Guttempler hoben in ihren teils persönlich gehaltenen Grußworten die Bedeutung der Guttempler für die Suchtselbsthilfe hervor.



Geehrt wurden: Für 10 Jahre Mitgliedschaft und längere alkoholfreie Lebensweise Karin Axnick, Christel Lange; für 15 Jahre



Wolfgang Lohmann; für 20 Jahre Hans-Jürgen Rehm; für 25 Jahre Lore Henschke, Wilhelm Oertzen; für 30 Jahre Wolfgang Schmidt, Inge Brauel; für 40 Jahre Helmut Aporius, Manfred Böhnke; für 45 Jahre Jürgen Kiendl und für 50 Jahre Peter Schneemann. Verhindert war Eva Ueberscher (20 Jahre).

Foto: Jutta Neuer, Peter Schneemann

Die weltweit tätigen Guttempler wirken den Suchtgefahren entgegen und stehen insbesondere Alkoholkranken konkret mit Rat und Tat zur Seite. Vielen der jetzt Geehrten wurde so geholfen, und der Ausgangssatz bestätigt sich: Selbsthilfegruppen senken das Rückfallrisiko beträchtlich. Alleinstellungsmerkmal der Guttempler ist dabei, dass zwischen Gesprächsgruppen und Gemeinschaften unterschieden wird. In letzteren steht der Alkohol nicht mehr im Vordergrund, hat aber im Bedarfsfall Vorrang. Auch das trägt zur zufriedenen Abstinenz bei. Wenig bekannt ist, dass viele Guttempler niemals ein Alkoholproblem hatten, sich aber ganz bewusst für ein Leben ohne das Zell- und Nervengift Alkohol entschieden haben und damit für einen gesunden Life-Style.“

Es kam, wie erwartet: Ein Bild aus der gesandten Auswahl mit den Namen der Geehrten wurde gedruckt; der Text jedoch nicht. **Ergebnis nicht neu: Öffentlichkeitsarbeit ist nicht leicht.**

Manfred Trittel
Gemeinschaft „Frisch Auf“

Vorstandswahlen bei den Guttemplern des Kreises Cuxhaven

Die Guttempler-Gemeinschaften des Kreises Cuxhaven haben ihre Jahreshauptversammlungen abgeschlossen.

In der Gemeinschaft „Altenwalde“ sind Siegfried Hein als Vorsitzender und Wilfried Gatke als Schatzmeister wieder gewählt worden.

Edeltraud Krethe als Vorsitzende der Gemeinschaft „Langen“ und Peter Hesse als Schatzmeister wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Die Gemeinschaft „Medemufer“ hat sich leider dahingehend entschieden, dass sie zum 30.06.2019 ihre Arbeit in der Suchthilfe einstellt.

Weiterhin bietet die Gemeinschaft „Altenwalde“ ab dem 03.04.2019 wöchentlich, jeweils mittwochs um 18.30 Uhr, eine Gesprächsgruppe in Cuxhaven an.

Während der ersten Kreissitzung des Jahres in den Gemeinderäumen der St. Petri Kirche in Langen begrüßte der Kreisbeauftragte, Siegfried Hein, die anwesenden Mitglieder aus den Gemeinschaften sowie den Vertreter des Landesverbandes Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Landesschatzmeister Reinhard von Oehsen.

Neben den Veränderungen in den Gemeinschaften standen diverse Themen und Informationen auf der Tagesordnung sowie die Wahl der/des Kreisbeauftragten und Stellvertreters. Aus gesundheitlichen Gründen stand der bisherige Kreisbeauftragte Siegfried Hein nicht wieder zur Wahl. Als neue Kreisbeauftragte im Kreis Cuxhaven fungiert nun Edeltraud Krethe. Als Stellvertreter wird Siegfried Hein ihr aber noch zur Seite stehen.

Die ersten Termine des Jahres 2019 stehen schon fest: so gibt es wieder zwei alkoholfreie Bälle, den „Tanz in den Mai“ und

den „Adventsball“, weiterhin nehmen die Guttempler im Kreis Cuxhaven an der Aktionswoche Alkohol vom 18. – 26.05.2019 mit einem Nottelefon teil, das in der Woche täglich von 08.00 bis 20.00 Uhr geschaltet wird.

Am 7. Juli ist das 36. Kreiskegeltturnier aller Gemeinschaften im Kreis Cuxhaven geplant. Veranstaltungsort ist das Kegelsonnenzentrum „Zur Sonne“ in Cuxhaven.

Am 3. Oktober soll der Internationale Tag der Guttempler gefeiert werden.



Von links nach rechts: Reinhard v. Oehsen, Edeltraud Krethe, Siegfried Hein

Siegfried Hein war 10 Jahre Kreisbeauftragter der Guttempler im Kreis Cuxhaven. Zum Abschluss der ersten Kreissitzung 2019 wurde ihm mit einem Rückblick auf seine Amtszeit sowie einer Würdigung seines Wirkens herzlich gedankt und ein Blumenstrauß überreicht.

Edeltraud Krethe
Kreisbeauftragte Kreis Cuxhaven

*Ich bin von euch gegangen
nur für einen kurzen Augenblick und gar nicht weit.
Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin,
werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.*

Laotse

Wir gedenken unserer verstorbenen Geschwister, die in der Zeit vom 31. Dezember 2018 bis zum 28. Februar 2019 von uns gegangen sind.

Schwester Doris Schaper

Gemeinschaft Hannover, verstorben am 22. Januar 2019

Bruder Werner Kohlmann

Gemeinschaft OHZ-Nord, verstorben am 06. Februar 2019

Schwester Erika Eiling

Gemeinschaft Zur Hütte, verstorben am 10. Februar 2019

Bruder Karl-Heinz Flathmann

Gemeinschaft Osterholz-Scharmbeck, verstorben am
12. Februar 2019



Impressum:

Herausgeber:
Deutscher Guttempler-Orden (I.O.G.T.)
Distrikt Niedersachsen und Sachsen-Anhalt e.V.
Kiebitzstraße 16
27318 Hoya

niedersachsen@guttempler.de
www.guttempler-nds.de

Redaktion und ViSdP: Hannelore Schulz
Bgm.-Soetebier-Str. 5 a, 21395 Tespe
Tel. 0173–9265048
hannelore.schulz@guttempler-nds.de
hschulz2510@gmail.com

Soweit die Beiträge mit Namen versehen sind,
ist der Verfasser verantwortlich für Form
und Inhalt des Artikels.

Auflage z.Zt. 1.000 Exemplare